

Wichtig für jeden Buchhändler!

Dietrich Schäfer

Deutsche Geschichte

erscheint neu in zehnter, bis zum Abschluß des Weltkrieges fortgeführter Auflage / Mit einem Bildnis des Verfassers

Erster Band

Zweiter Band

Mittelalter

Neuzeit

XI, 468 Seiten Großoktav

XI, 576 Seiten Gr.-8°

Preis für Bd. I/II: broschiert RM 27.—, in Ganzleinen RM 30.—

Schäfers „Deutsche Geschichte“ ist nach wie vor ein gut deutsches Haus- u. Familienbuch u. kann bei jeder Gelegenheit als eins der würdigsten Geschenkbücher Verwendung finden.

Königsberger Hartungsche Zeitung:

Die „Deutsche Geschichte“ will möglichst eindringlich die Wahrheit lehren, daß deutsches Volkstum und deutsche Kultur in einem unauflöslichen Zusammenhang stehen mit dem deutschen Staatswesen.

Deutsche Revue:

Der wissenschaftliche Ruf des Verfassers und die glänzende Vortragsweise seines gewaltigen Stoffes sichern dem Werke vor allen Dingen den Respekt, den man diesem imponierenden Stück deutscher Geistesarbeit schuldig ist.

Historische Zeitschrift:

Eine Leistung, die von beneidenswerter geistiger Frische und einer seltenen Gabe, die Kräfte zu konzentrieren, zeugt. Besondere Vorzüge: die kraftvolle Geschlossenheit des Ganzen in der Anlage und in der Ausführung, die Gleichmäßigkeit und Einheitlichkeit des Stiles, die ruhige und klare Besonnenheit und die weise Maßhaltung des Urteils, der einfache durchsichtige Stil, die gesunde Männlichkeit, die aus allem spricht.

Hamburger Nachrichten:

Es ist ein geistvolles Buch, das umfassende Gelehrsamkeit mit fesselnder Darstellung verbindet, dem Forscher so viel Neues bietet wie dem Gebildeten zu denken gibt. Es ist großzügig geschrieben, immer darauf bedacht, Ursache und Wirkung erkennen zu lassen und dem Leser das Verständnis für den Gang der Ereignisse zu eröffnen.

Leipziger Neueste Nachrichten:

Die absolute Überzeugungskraft und der Gedankenreichtum der Darstellung beruhen auf ungemein vielseitigen Studien des Verfassers und seine schlichte Vortragsweise wirkt außerordentlich wohltuend, weil ihr jede Manieriertheit des Stiles und der Diktion fremd ist.

Schlesische Zeitung, Breslau:

Dietrich Schäfers Deutsche Geschichte verdankt die starke Wirkung, die sie unmittelbar vor dem Weltkrieg ausgeübt hat und noch ausübt, vor allem der einen großen Grundkraft, die sich bald in freudigem Stolze auf unsere große Vergangenheit, bald in hochgemutem Glauben an unsere Zukunft bestätigt.

Schlesische Tagespost:

Heute ist es mehr denn je am Platz, vergangener Zeiten zu gedenken und aus ihnen den Mut zu schöpfen, der allein die traurige Gegenwart überwinden kann. Das muß sich vor allem unsere **heranwachsende Jugend** gesagt sein lassen.

Deutsche Zeitung:

Der Verfasser schöpft überall unmittelbar aus den Quellen; stets ist sein Urteil originell, an keiner Stelle von fremder Meinung abhängig. Ausgangs- und Richtpunkte seiner Darstellung sind Liebe zum Vaterlande und Glaube an seine Zukunft.

(Z)

Verlag von Gustav Fischer in Jena